

## **Dachverbände formieren sich für eine echte Miliz-Armee und gegen die Umverteilungsinitiative.**

**LKMD - Sissach, 11. Oktober 2000.**

**Die Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD) kämpft einstimmig mit ihren Mitgliedern gegen die Umverteilungsinitiative (UMVI). Ebenso klar setzt sich die LKMD weiterhin und ganz entschieden für die Erhaltung einer echten vom Volk getragenen Milizarmee ein.**

**Es ist verantwortungslos, einen massiv reduzierten Maximalbetrag der Verteidigungsausgaben in der Verfassung festzuschreiben. Eine mögliche Bedrohung unserer Sicherheit wird sich nicht an unsere Verfassung halten! Wir müssen flexibel reagieren können, wie wir das seit 1989 in Anbetracht der veränderten sicherheitspolitischen Lage mit einer deutlichen Senkung der Ausgaben für die Landesverteidigung vordemonstrieren.**

**Wir haben keine Garantie, dass sich die derzeitige Lage nicht wieder verschärfen kann und wir dementsprechende Massnahmen zeitgerecht einleiten müssen. Nicht zuletzt vernichtet die Umverteilungsinitiative 6000 Arbeitsplätze - vor allem in den Randregionen. Desweiteren werden mit dieser Initiative keine Ausgaben gekürzt, es wird die Abschaffung unserer Armee in Raten vorangetrieben. Dies ist auch aus staatspolitischen Aspekten verantwortungslos.**

**Wir wollen die Schlagkraft unsere Armee nicht in Frage gestellt sehen. Dies bedeutet, dass die Entwicklung unsere Milizarmee mit ihren Aufträgen (Friedensunterstützung / Existenzsicherung / Verteidigung) nicht durch willkürliche, festgeschriebene Auflagen zunichte gemacht werden darf. Deshalb liegt das Initiativbegehren völlig quer in der heutigen Zeit und ist nicht zukunftsorientiert.**